

Im dem schiedsgerichtlichen Verfahren

der Firma

xxx, Straße Hausnummer, 00000 Ort, vertreten durch...

g e g e n

die Firma

xxx, Straße Hausnummer, 00000 Ort, vertreten durch...

beantrage ich xxxx (z.B. in meiner Eigenschaft als Geschäftsführer) für die Firma xxxx,

anstelle des von der Firma xxxx benannten Schiedsrichters xxxx einen anderen Schiedsrichter zu bestellen.

B e g r ü n d u n g:

Die Parteien schlossen am xx.xx.xxxx eine Schiedsvereinbarung (Anlage 1).

Auf Grundlage dieser Vereinbarung forderte die Firma xxxx zur Schiedsrichterbenennung auf und benannte Herrn RA xxxx als Schiedsrichter(Anlage 2).

In Reaktion auf dieses Schreiben benannten wir Herrn Prof. xxxx als Schiedsrichter (Anlage 2).

Die Schiedsvereinbarung sieht vor, dass im Fall von unterschiedlichen Vorschlägen, der Vorschlag der Firma xxxx vorrangig ist (Anlage 1). Hierauf nahm die Firma xxxx in ihrem Schreiben vom xx.xx.xxxx Bezug (Anlage 3).

Die Schiedsvereinbarung vom xx.xx.xxxx (Anlage 1) gibt der Firma xxxx bei der Zusammensetzung des Schiedsgerichts ein unangemessenes Übergewicht. Dieses führt zu einer Benachteiligung, so dass wir nunmehr die gerichtliche Bestellung beantragen.

Die Firma xxxx hat am xx.xx.xxxx von der Zusammensetzung des Schiedsgerichts erfahren, so dass der Antrag innerhalb der gesetzlichen zwei Wochen Frist erfolgt.

Die Richtigkeit meiner Angaben versichere ich an eidesstatt.

Anlagen:

- Schiedsvereinbarung (Anlage 1)
- Aufforderung zur Schiedsrichterbenennung (Anlage 2)
- Schreiben Fa xxxx (Anlage 3)

**Mitzubringende Unterlagen:**

- -einen gültigen Personalausweis oder einen Reisepass,
- das gerichtliche Aktenzeichen (sofern es dieses schon gibt)
- ggf. weitere Unterlagen / Beweismittel (z.B. Verträge, Bestätigung von Zeugen, Korrespondenz mit der Gegenseite)